



## Die Schweiz nähert sich der 10-Millionen-Marke – und wächst in Regionen abseits der Zentren

Das Land verzeichnet das stärkste Bevölkerungswachstum seit den 1960er Jahren. Bemerkenswert ist, welche Kantone besonders wachsen.

Jacqueline Lipp

22.08.2024, 16.45 Uhr 3 min



Hören



Merken



Drucken



Teilen

abo 10-MILLIONEN-SCHWEIZ

## Weniger Geburten, aber die Schweiz wächst trotzdem stark

In der Schweiz kommen immer weniger Kinder zur Welt. Noch nie war die Anzahl Kinder pro Frau so tief wie 2023. Und trotzdem: Die Schweiz wächst weiter, die 10-Millionen-Schweiz könnte in zehn Jahren Tatsache sein.

Ruben Schönenberger

20.06.2024, 11.58 Uhr

18 Kommentare



Merken



Drucken



Teilen

Kehrseite des Baubooms

## Gemeinden in der Wachstumsfalle – das steckt dahinter

Obschon sie einen Bauboom erlebt haben, müssen mehrere Berner Gemeinden ihre Steuern anheben.

Mittwoch, 27.04.2022, 07:17 Uhr

Aktualisiert um 20:51 Uhr

# KSFD-Studie 2024

## Bevölkerungsentwicklung unter der Lupe: Fakten, Wirkung und Handlungsfelder für die Schweizer Städte

KSFD-Tagung, 20.09.2024





**Begleitgruppe** aus städtischen  
Vertreter:innen: Fachexperten  
aus Stadtplanung und Finanzen

## Bevölkerungsentwicklung in Schweizer Städten

Welche Faktoren führen dazu, dass  
die städtischen Gemeinden in der  
Schweiz unterschiedlich wachsen?



*Online-  
Befragung der  
Städte des  
Städteverbands*

## Bevölkerungsentwicklung und Stadtfinanzen

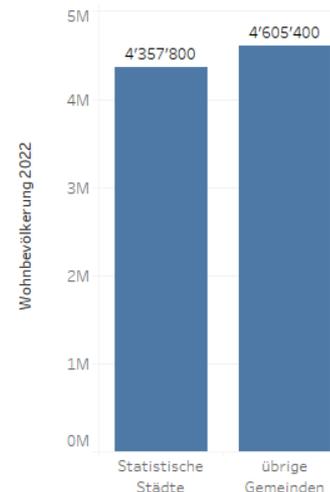
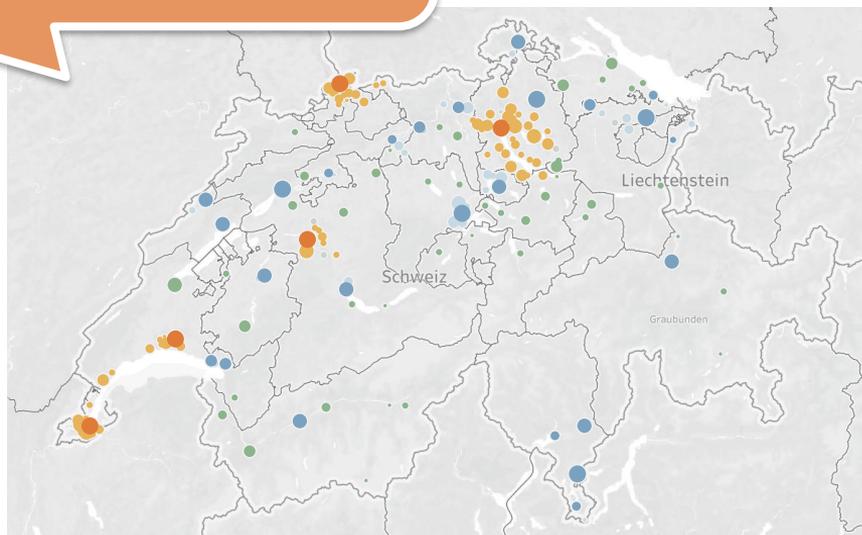
Welche Auswirkungen hat das  
Bevölkerungswachstum auf die  
städtischen Gemeinden?



*Quantitative  
Analysen zu  
Bevölkerung,  
Wanderung und  
Finanzen*

# Die 172 statistischen Schweizer Städte

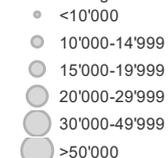
Aufgrund räumlicher Verflechtung und Grösse variieren Funktion, Aufgabenbereiche und finanzielle Ressourcen einer Stadt



**172** von 2'131  
Gemeinden im Jahr 2024

**49%** von 8.96  
Mio. Personen im Jahr 2022

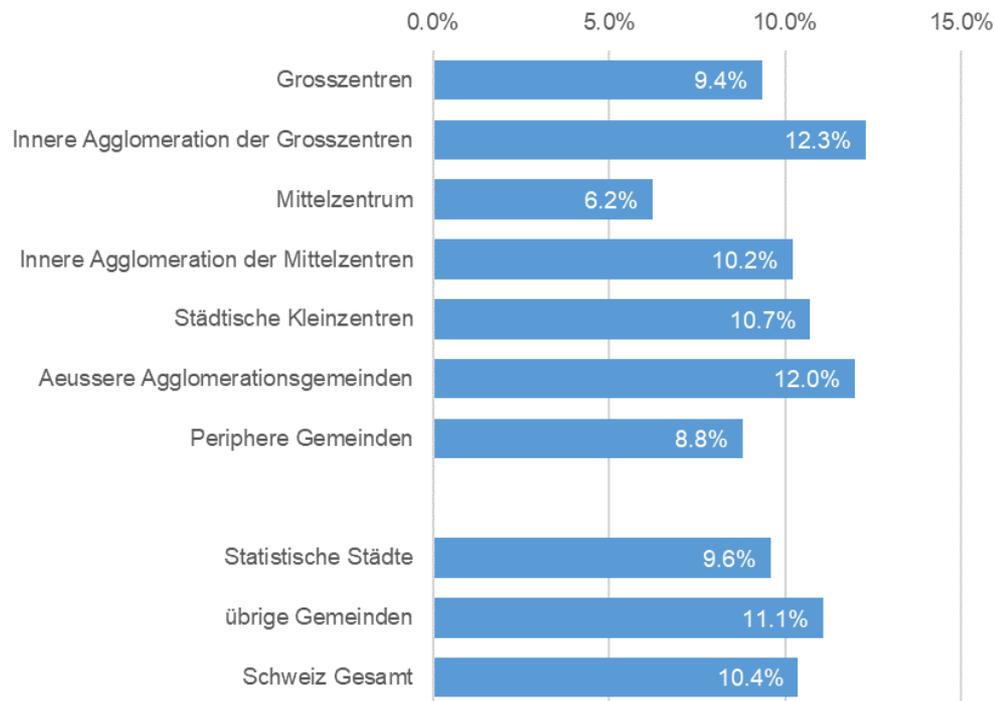
Bevölkerungszahl 2022



Raumtyp



# Bevölkerungsentwicklung 2012-2022



Nicht-städtische Gemeinden  
sind stärker gewachsen!

Hohe Standortattraktivität in  
Grosszentren und ihren  
Agglomerationen

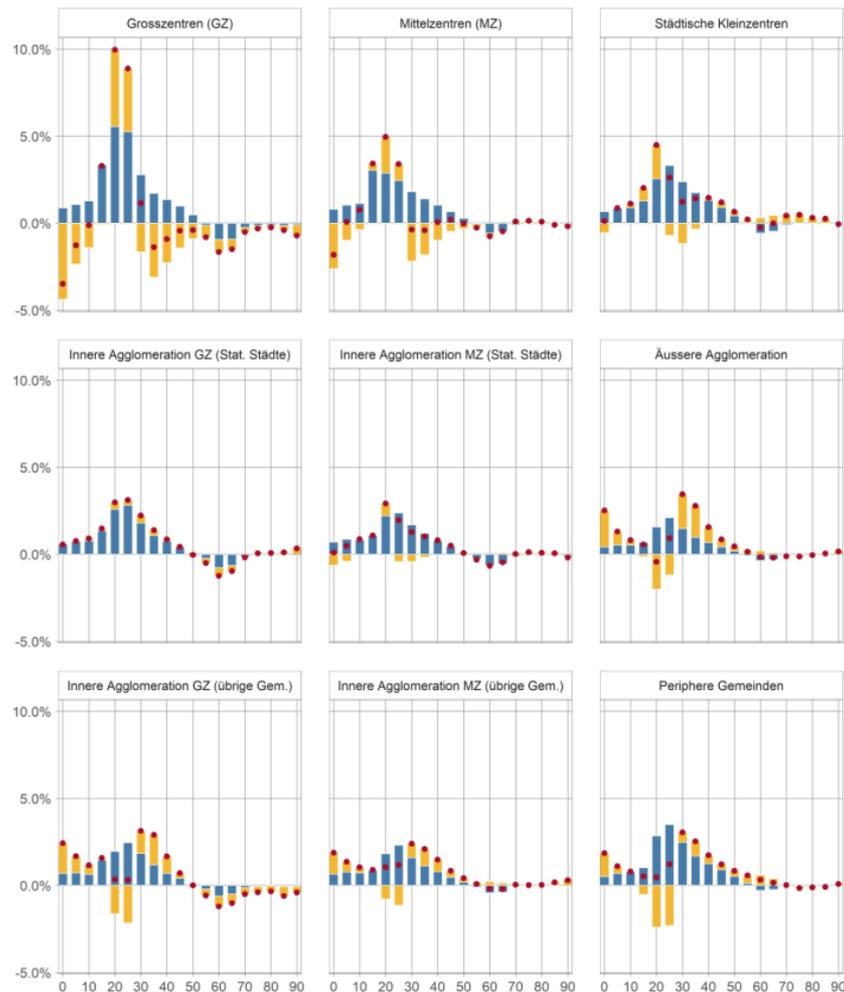
# Bevölkerungsbewegungen

Anhaltende internationale  
Zuwanderung – insbesondere  
in Grosszentren

Wanderungsmuster entlang  
der Lebensphasen bleibt  
konstant

■ Binnenwanderungssaldo  
■ Wanderungssaldo Ausland

Wanderungssaldorate, Mittelwert 2012-2022,  
Quelle: STATPOP, BFS

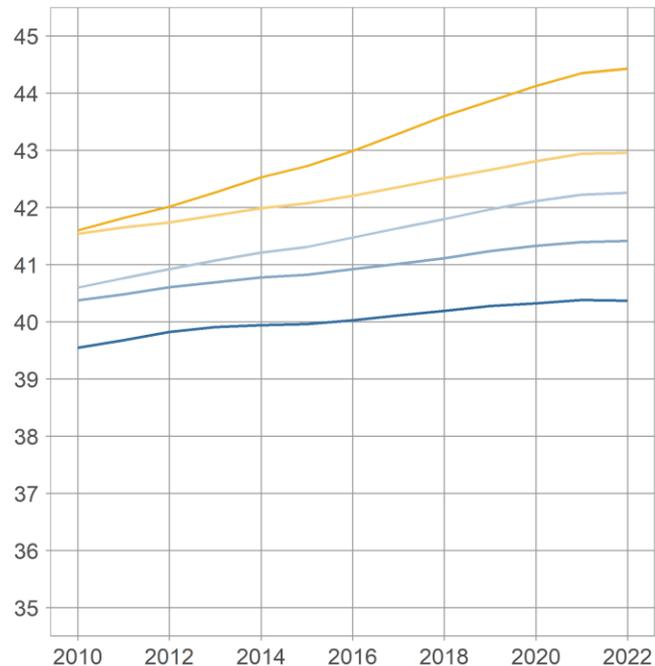


# Demografische Entwicklung

Raumtyp	Durchschnittsalter der Bevölkerung		
	2010	2022	2010-2022
Grosszentren	41.2	40.5	-0.7
Innere Agglomerationsgemeinden eines Grosszentrums (Stat. Städte)	40.9	41.8	0.8
Innere Agglomerationsgemeinden eines Grosszentrums (übrige Gemeinden)	40.6	42.1	1.5
Mittelzentrum	41.5	42.3	0.9
Innere Agglomerationsgemeinden eines Mittelzentrums (Stat. Städte)	40.8	42.2	1.4
Innere Agglomerationsgemeinden eines Mittelzentrums (übrige Gemeinden)	41.1	43.0	1.8
Städtische Kleinzentren	40.6	42.2	1.6
Aeusserere Agglomerationsgemeinden	40.2	42.5	2.2
Periphere Gemeinden	40.6	42.9	2.3

Je urbaner, desto jünger

# Demografie und Wachstum



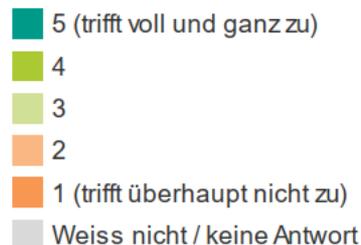
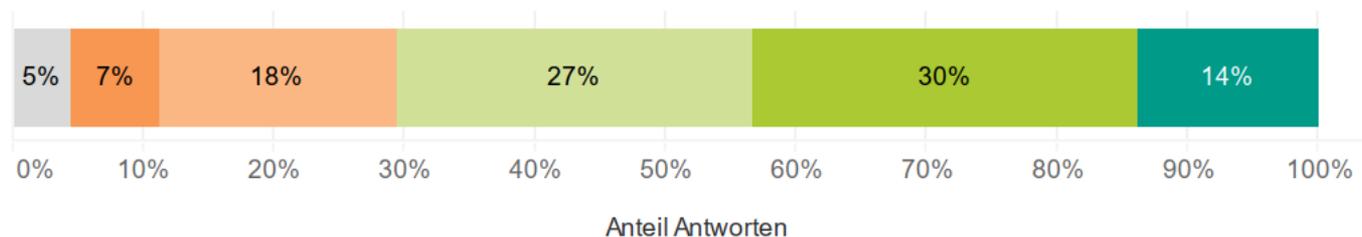
- sehr geringes/negatives Wachstum
- geringes Wachstum
- mittleres Wachstum
- hohes Wachstum
- sehr hohes Wachstum

Wachstum hält jung



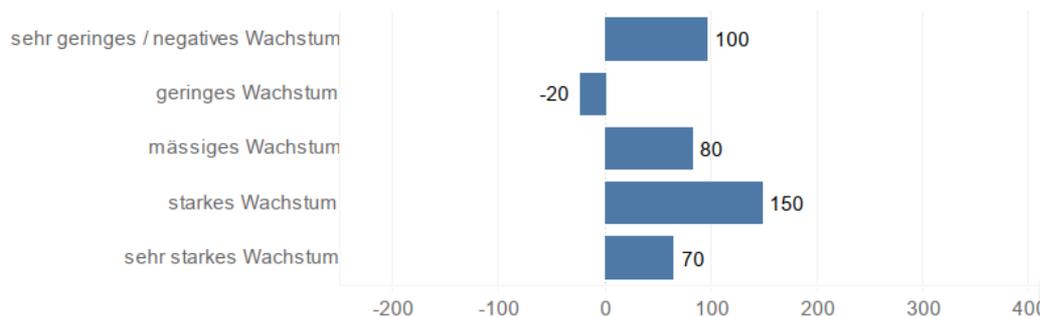
# Wachstum und Finanzen: Ein komplexes Zusammenspiel

Bitte nehmen Sie eine Einschätzung zur folgenden Hypothese vor, gestützt auf ihre Erfahrungen und Kenntnisse: «Generelle Aussagen zum Zusammenhang von Bevölkerungsentwicklung und städtischen Finanzen sind gar nicht möglich, da Kontext und Situation in den einzelnen Städten zu unterschiedlich sind.»



Die finanziellen Wirkungen des Wachstums bleiben aufgrund der komplexen Zusammenhänge meist unklar

# Bevölkerungswachstum und Finanzen



Veränderung des durchschnittlichen bereinigten Rechnungsergebnisses von 2018/19 nach Wachstumsklasse der Städte, Quellen: FS, EFV; STATPOP, 2019

Zentrumsfunktion und Grösse prägen Finanzsituation stärker als Wachstum

Bevölkerungswachstum löst Infrastrukturinvestitionen aus

# Beispiel Bildungsausgaben

Städtetyp	Wachstum 2012-2019		Anteil Kinder an Gesamtbevölkerung		Durchschn. Schulausgaben pro Kind		
	Bevölkerung	Kinder	2012	2019	2012	2019	2012-2019
Grosszentren	7.7%	18.3%	6.3%	6.9%	21'001	24'228	15.4%
Städte in der inneren Agglomeration eines Grosszentrums	8.3%	12.7%	7.9%	8.2%	15'959	19'100	19.7%
Mittelzentren	4.1%	9.3%	6.8%	7.1%	20'623	21'173	2.7%
Städte in der inneren Agglomeration eines Mittelzentrums	5.8%	11.7%	7.5%	7.9%	20'484	23'111	12.8%
Städtische Kleinzentren	6.9%	9.7%	7.4%	7.6%	20'069	21'942	9.3%
Städte Gesamt	7.1%	15.8%	7.2%	7.5%	19'627	21'911	12.0%

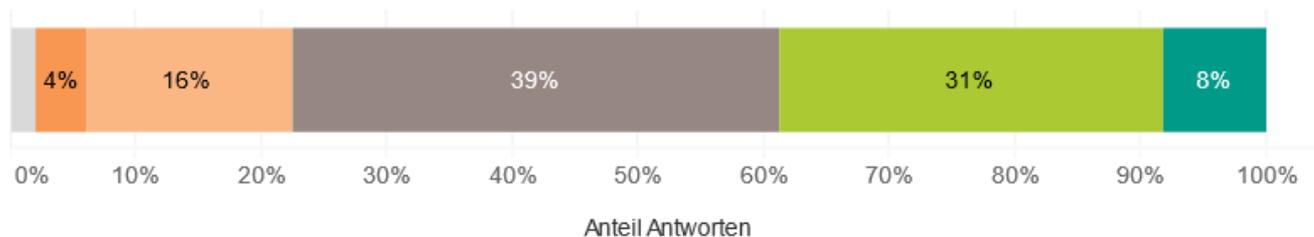
Tabelle 7: Entwicklung der Gesamtbevölkerung, der Anzahl Kinder (5-12 Jahre) sowie der Schulausgaben (Grundschule, Sonderschule) je Kind 2012-2019

Finanzbedarf aufgrund  
(überdurchschnittlichem)  
Wachstum und steigenden  
Anforderungen



# Chancen und Herausforderungen des Wachstums

«Überwiegen aus Sicht Ihrer Stadt die Chancen oder die Herausforderungen des Bevölkerungswachstums?»



- Die Chancen überwiegen deutlich
- Die Chancen überwiegen eher
- Die Herausforderungen und die Chancen halten sich die Waag
- Die Herausforderungen überwiegen eher
- Die Herausforderungen überwiegen deutlich
- Weiss nicht / keine Angabe

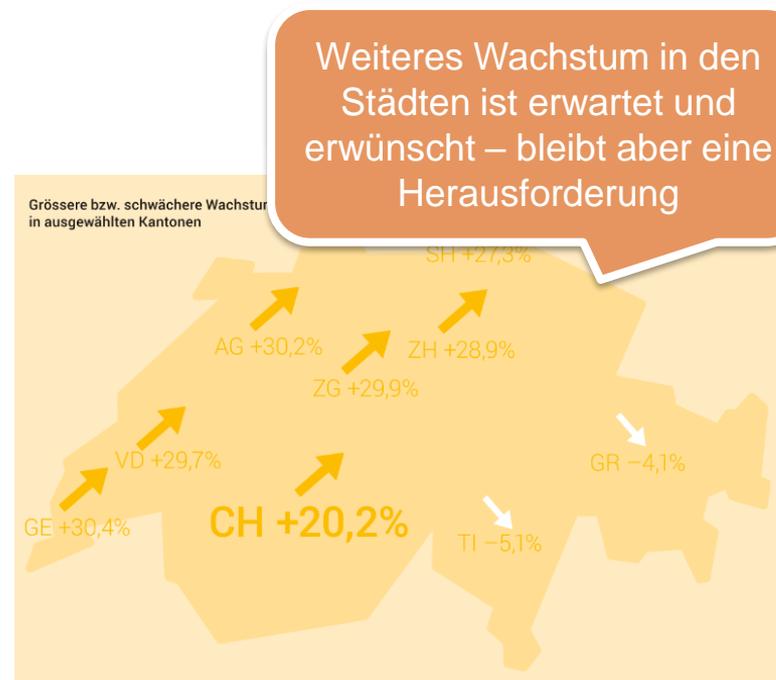
Chancen überwiegen  
(leicht) – aber die  
Wohnsituation belastet

## Blick in die Zukunft

- Prognosen lassen anhaltendes Bevölkerungswachstum erwarten
- Konzentration des Wachstums in Städten und Agglomerationen politisch erwünscht
- Städte scheinen auf ein anhaltendes Bevölkerungswachstum eingestellt
- Demografie: Fortschreitende Alterung und Vielfalt der Bevölkerung

Herausforderung: Wachstum in Ausmass und Geschwindigkeit nicht nur auffangen, sondern verstehen, mitsteuern und gestalten.

Ziel: Lebensqualität und Attraktivität erhalten



# Handlungsfelder: Querschnittsorientierte Herangehensweise

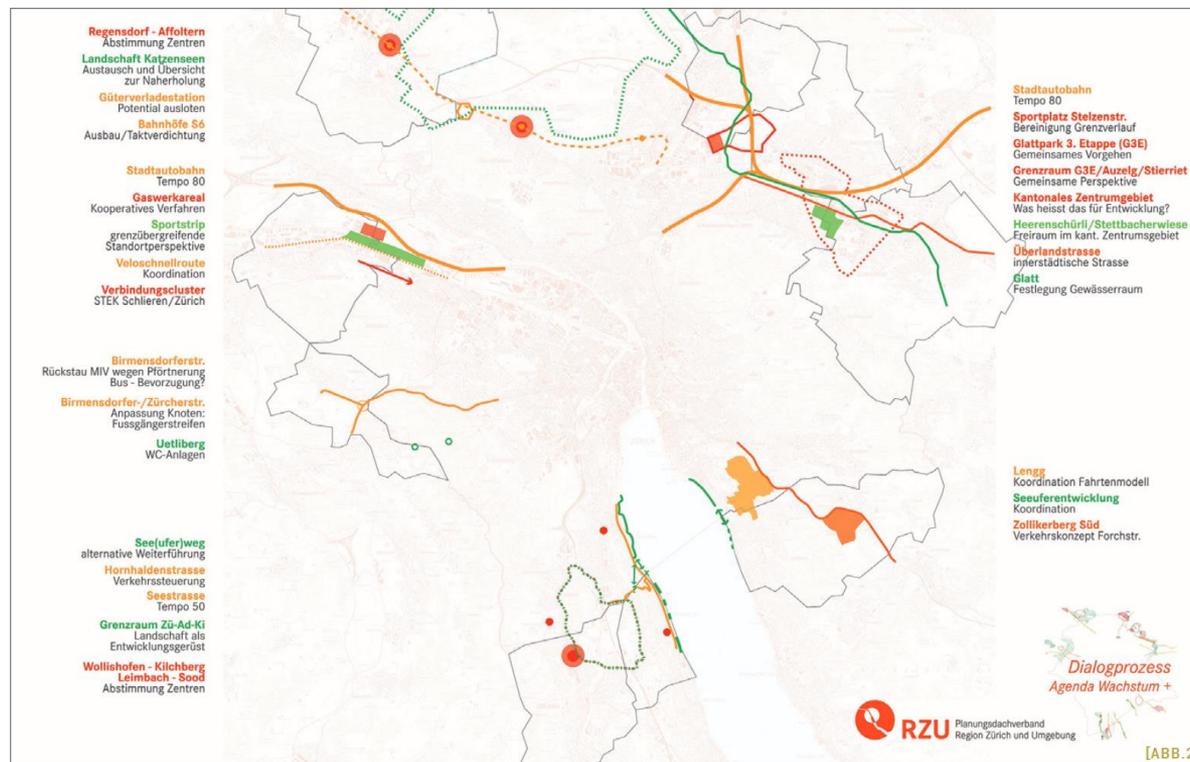
---

- Bevölkerungsentwicklung und deren Einflussfaktoren, Treiber und Trends besser verstehen
- Stadt-, Bevölkerungs- und Finanzentwicklung verstärkt zusammen denken
- Demografische Entwicklung querschnittsorientiert gestalten
- Bevölkerungsentwicklung regional denken
- Plattform für den Austausch bieten



# Ein Beispiel «Bevölkerungsentwicklung regional denken»

## Agenda Wachstum+



### Arbeiten an Zürichs Grenzen: Das Modell «Agenda Wachstum+» in der COLLAGE - RZU

Mithilfe des von der RZU durchgeführten Dialogprozesses «Agenda Wachstum+» rückten die Grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Nachbargemeinden und Nachbarstädte mit der Stadt Zürich.

## Diskussion im Atelier

---

Wie können und sollen die Städte auf das Bevölkerungswachstum und die demografischen Entwicklungen und deren Folgen reagieren? Wie reagiert ihre Stadt?

Handlungsfeld im Fokus:

**«Demografische Entwicklung querschnittsorientiert gestalten»**

**«Wie gelingt es, die Auswirkungen des Bevölkerungswachstums und der demografischen Entwicklung querschnittsorientiert anzugehen?»**

Danke!

**EBP Schweiz AG**

Sarah Fuchs  
Christof Abegg  
Luisa Schneider  
Julia Brandes  
Lukas Beck

